



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 10.03.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:14 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

---

#### **Ordentliches Mitglied - Ausschuss**

Thomas Czesky

Peer Giesecke

Edgar Leisten

Martina Leisten

Sven Reimer

Michaela Schreiber

Reinhard Schulz

#### **Bürgermeisterin**

Wiebke Şahin-Connolly

#### **Pressesprecher**

Sabine Leifeld

#### **Protokollant(in)**

Juliane Sasse

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 8 Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1 Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung) vom 25.03.2024 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.03.2026, ggf. rückwirkend zum 01.03.2026. 007/26
- 8.2 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen 017/26
- 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Şahin-Connolly um 19:01 Uhr eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

---

### 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder

Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil:

---

### 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

---

### 4 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

Diese wird wie vorliegend festgestellt.

---

### 5 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

Kein Bericht

---

### 6 Einwohnerfragestunde

Sonia König – Online Frage:

Guten Abend, verehrte Stadtverordnete, wir Eltern der Kita Aponi und des Bienennests möchten unsere Bedenken und Forderungen bezüglich der geplanten Schließung unserer Kitas zum Ausdruck zu bringen. Am 5. März haben wir im Kitaausschuss mit der Bürgermeisterin unsere Meinung deutlich gemacht: 88,89% der Eltern der Kita Aponi und 78,57% der Eltern des Bienennests sind gegen die Schließung unserer Einrichtungen. Wir haben unsere Unterschriftenlisten vorgelegt und unsere Argumente vorgebracht. Die Bürgermeisterin hat uns zugesichert, dass die Kitas offenbleiben, zu unserem Schrecken jedoch als Auslaufmodell. Das bedeutet, dass keine Neuaufnahmen mehr erfolgen und insbesondere Geschwisterkinder nicht aufgenommen werden. Wir sehen darin einen Druck auf die Eltern und eine Bedrohung für die Zukunft unserer Kinder. Wir fordern, dass die Stadtverwaltung unsere Bedenken ernst nimmt und die Kitas erhält, sowie Neuaufnahmen zugelassen werden, insbesondere brauchen wir die Zusicherung über die Aufnahmen der Geschwisterkinder, um die Sorgen der Eltern zu nehmen. Wir sind bereit, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um die Kitas langfristig zu sichern. Wir bitten Sie, unsere Forderungen zu unterstützen und die Thematik rund um die Schließung unserer Kitas zu stoppen. Darüber hinaus fordern wir eine schriftliche Zusicherung, dass Neuaufnahmen, insbesondere die Aufnahme von Geschwisterkindern, ohne Einflussnahme der Stadtverwaltung erfolgen können. Wie kann uns Eltern zugesichert werden, dass diese Zusicherung auch tatsächlich eingehalten wird? Wir bitten um eine klare und bindende Erklärung, um die Zukunft unserer Kitas und die Sorgen unserer Familien zu sichern. Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen, Elternvertreter der Kita Aponi und des Bienennests.

Frau Şahin-Connolly:

Es gibt auch andere Meinungen von betroffenen Eltern. Die Stadt ist Träger der Einrichtung. Gestern in der SVV haben wir die nächsten Schritte bereits ausführlich besprochen. Meine Meinung als Bürgermeisterin habe ich dargelegt.

Franziska Schulze - Online-Frage:

Sehr geehrte Verwaltung, sehr geehrte Ausschussmitglieder, meine Frage bezieht sich auf die erheblichen Fahrbahnschäden in der Goethestrasse. Warum gibt es bis zum heutigen Tag keine Hinweise darauf, dass die Straße viele und große Schlaglöcher aufweist, welche sicherlich zu Schäden an Fahrzeugen und auch bei z.B. Moped- und Fahrradfahrern führen kann? Zu wann ist es geplant diese Schäden zu beheben? Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen. Franziska Schulze

Frau Şahin-Connolly:

Die Reparatur ist beauftragt. Wir müssen mit einer Straßensperrung rechnen. Dieser Antrag ist beim Landkreis gestellt. Wir sind momentan im Anhörungsverfahren. Sobald wir eine Genehmigung haben, können die Bauarbeiten beginnen. Ein Straßenschild ist im Moment nicht erforderlich. Auch dieses müsste vorher beantragt werden.

---

## **7      Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Şahin-Connolly stellt fest, dass sich niemand meldet.

Zwischenrufe von Frau Schreiber - GO-Antrag

Frau Schreiber wird von der Ausschussvorsitzenden darauf hingewiesen, dass Sie kein Rederecht hat.

Frau Schreiber:

Es wurde nicht gefragt, ob es Fragen gibt.

Frau Schreiber erhält die erste Ermahnung.

Frau Şahin-Connolly:

Ich habe den TOP aufgerufen und es hat sich dazu niemand gemeldet.

Frau Schreiber redet dazwischen und erklärt, dass sie sich gemeldet hat.

Frau Schreiber wird zum zweiten Mal von der Ausschussvorsitzenden ermahnt.

GO-Antrag Frau Schreiber:

Gemäß unserer Geschäftsordnung beantrage ich eine 15-minütige Pause für meine Fraktion, in der die juristische Antwort eingeholt werden soll, ob Sie den TOP 7 viel zu schnell beendet haben.

Frau Şahin-Connolly fährt in der Sitzung fort und erklärt, dass sie den Rechtsanwalt dazu nicht bemühen wird.

GO-Antrag Herr Reimer:

Beantragung der Fortführung der Sitzung und Abstimmung darüber.

Frau Schreiber redet dazwischen und erhält von der Ausschussvorsitzenden die dritte Ermahnung.

Frau Schreiber:  
Ich habe das Recht auf eine Gegenrede.

wortwörtlich zu Protokoll:  
„Gemäß unserer Geschäftsordnung hat jede Fraktion das Recht, und zwar ohne Abstimmung darüber, eine Pause von 15 Minuten maximal in Anspruch zu nehmen.“

Gegenrede zu dem Antrag von Herrn Reimer. Eine andere Fraktion kann nicht beantragen, dass die Sitzung ohne Pause fortgeführt wird. Dieser Antrag ist unzulässig.

wortwörtlich zu Protokoll:  
„Ich rüge hiermit, dass die Hauptverwaltungsbeamtin nicht nur in ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende, sondern als Hauptverwaltungsbeamtin weder die Kommunalverfassung noch die Geschäftsordnung einhält und mit der Nichtbeachtung des GO-Antrages von mir und Nichtbeachtung meiner Wortmeldung bei Anfragen und Mitteilungen, zwei Mal gegen die Kommunalverfassung verstoßen hat.“

---

## 8 Beratung von Beschlussvorlagen

---

### 8.1 **Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kitasatzung) vom 25.03.2024 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.03.2026, ggf. rückwirkend zum 01.03.2026.** 007/26

Herr Czesky:

Warum muss es unbedingt rückwirkend sein? Ich finde das immer etwas schwierig und hätte es jetzt ab April gemacht.

Frau Şahin-Connolly:

Rechtlich ist es rückwirkend nicht problematisch. Wir können das ab 01.04.2026 machen.

Herr Czesky stellt den Änderungsantrag: „*hilfsweise zum 01.04.2026*“

Herr Reimer:

Kommen wir mit dem Preis längerfristig aus?

Frau Şahin-Connolly:

Es geht nicht darum, ob wir damit auskommen, sondern was wir machen können und in welchem rechtlichen Rahmen wir uns bewegen. Wir können bis auf 2,35 € anheben, aber kostenneutral sind wir damit nicht.

Frau Schreiber:

Es ist sozial nicht verträglich. Wir werden nicht zustimmen und rückwirkend haben Sie sowieso ein rechtliches Problem.

Frau Şahin-Connolly lässt den Änderungsantrag von Herrn Czesky abstimmen.

“...zum 01.04.2026, ggf. *hilfsweise zum 01.03.2026*“.

Votum:

5 / 3 / 0

## Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung) vom 25.03.2024 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung, gemäß Anlage zur Satzung I.1., I.2. und I.3., sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.03.2026, ggf. rückwirkend zum 01.03.2026.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	3	0

---

## 8.2 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zossen 017/26

Frau Künnecke stellt sich den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern vor und informiert darüber, dass es bei ihr eine Namensänderung gab und sie seit einiger Zeit den Nachnamen Franke hat.

Herr Giesecke:  
Wie oft tagen Sie?

Frau Franke:  
Die Sprechstunde ist 1x im Monat im Gemeindehaus Nächst Neuendorf. Das ist immer der zweite Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr. Weiterhin machen wir auch Termine vor Ort, wo das Problem besteht.

Herr Leisten:  
In welchen Fällen werden Sie gerufen?

Frau Franke:  
Ausschließlich in Nachbarschaftsstreitigkeiten oder in wenigen Fällen im Strafrecht, wie zum Beispiel Diebstahl und Beleidigung, bevor es zum Gerichtsverfahren kommt. Wenn in Brandenburg jemand gegen seinen Nachbarn klagen will, muss er vorher zur Schiedsstelle gehen. Das nennt man Obligatorik.

Herr Reimer:  
Ich finde es großartig, dass Sie Ihre Zeit dafür opfern und versuchen, unsere Stadt etwas friedlicher zu machen und die Gerichte zu entlasten.

Frau Leisten:  
Auch von mir großer Dank. Gab es in den 5 Jahren einen Fall, wo Sie an Ihre Grenzen gestoßen sind? Fällt es Ihnen manchmal schwer unparteiisch zu sein?

Frau Franke:  
Oft ist es nur so, dass man sich einfach mal an einen Tisch setzen muss und in Ruhe sagen muss, was einen stört. Man muss unparteiisch und unvoreingenommen sein. Für mich ist das nicht so schwierig.

Herr Lerch stellt sich den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern vor.

Herr Czesky:  
Es freut mich sehr, dass das Büro bei uns in Nächst Neuendorf ist.

Herr Heinrich stellt sich den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern vor.

Frau Schreiber:  
Gab es weitere Kandidaten? Wenn ja, wie viele? Warum wurden die eventuell nicht vorgeschlagen? Nach dem Schiedsstellengesetz wären auch Stellvertreter zu bestimmen.

Frau Şahin-Connolly:  
Ich gehe davon aus, dass das nicht der Fall ist. Wir suchen keine Stellvertreter. Herr Lerch wird den Vorsitz übernehmen, Frau Franke die erste Stellvertretung und Herr Heinrich die zweite Stellvertretung.

Frau Schreiber:  
Meine Frage war nicht, wer bei den 3 Personen Vorsitzender und Stellvertreter ist. Nach dem Schiedsstellengesetz ist vorgesehen, dass es für alle 3 Personen Stellvertreter geben kann.

Frau Şahin-Connolly:  
Es gab keine weiteren Kandidaten.

Votum:

7 / 1 / 0

GO-Antrag Frau Schreiber:  
Kurze Pause und vielleicht überlegen Sie, ob das eben durchgeführte Verfahren korrekt war. Es sind 3 Personen und uns wurde die Wahlmöglichkeit einzelner Personen nicht gegeben.

Frau Şahin-Connolly:  
Wir machen jetzt eine Pause und es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt. Wir haben heute nur eine Empfehlung abgegeben, die finale Entscheidung trifft die SVV.

## **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen wählt:

die vorgeschlagenen Schiedspersonen:

Herrn Florian Lerch (Vorsitzender),  
Frau Angelika Künneke (1. Stellvertreterin) und  
Herrn Holger Heinrich (2. Stellvertreter)

für die Dauer von 5 Jahren.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	0

---

**9 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Frau Şahin-Connolly schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr.

Wiebke Şahin-Connolly  
Vorsitz

Juliane Sasse  
Protokoll